

Hinweise zur Vorbereitung auf die Perspektivgespräche ([OVP §15](#))

Rechtliche Vorgaben (OVP §15)

„Die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter führt im ersten Quartal der Ausbildung und im fünften Quartal der Ausbildung, spätestens jedoch vier Wochen vor der Staatsprüfung, Perspektivgespräche mit einer Seminarausbilderin oder einem Seminarausbildler unter Beteiligung der Schule. Die Gespräche dienen dazu, auf der Grundlage der bereits erreichten berufsbezogenen Kompetenzen weitere Perspektiven zu entwickeln und Beiträge aller Beteiligten dazu gemeinsam zu planen. Die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter plant das Gespräch und übernimmt die Gesprächsführung. Sie oder er dokumentiert die Gesprächsergebnisse in Textform und formuliert Ziele des eigenen Professionalisierungsprozesses. Die Dokumentation kann von den anderen Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmern ergänzt werden. Eine Benotung erfolgt nicht. Die Planungen sollen im Verlaufe der Ausbildung fortgeschrieben werden.“

	Perspektivgespräch 1	Perspektivgespräch 2
Beteiligte Personen	LAA, SAB, Schulvertretung	LAA, SAB, Schulvertretung
Ausbildungsabschnittbezug	Erstes Quartal	Fünftes Quartal, spätestens vier Wochen vor der Staatsprüfung
Ziel der Gespräche	Reflexion und Darstellung des professionsbezogenen Entwicklungsprozesses nach Ausbildungsstand in Bezug auf die bereits erreichten berufsbezogenen Kompetenzen sowie Perspektiventwicklung durch LAA im gemeinsamen Gespräch	
Mögliche inhaltliche Bezüge	• Kompetenzentwicklung im Praxissemester • Ergebnisse des Bilanz- und Perspektivgespräches (BPG) • Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung im Blick auf die unterrichtliche Tätigkeit • Reflexion individueller Ressourcen • Handlungsfeldbezug mit Fokussierung auf ausgewählte Konkretionen des Kerncurriculums (KC) • Rekurs auf Bezüge zur ersten Phase der Ausbildung	• Kompetenzentwicklung auf Basis von Erfahrungsbezug durch Ausbildungsunterricht (AU), Selbstständigem Unterricht (SU) • Umsetzung von Entwicklungsperspektiven auf Basis von Unterrichtsbesuchen (UB) • Reflexion berufsbezogener Erfahrungen (Lernjournal) und Fokussierung von individuellen Ressourcen • Handlungsfeldorientierung mit Fokussierung ausgewählter Konkretionen des KC • Fokussierung von schul- und ausbildungsfachlichen Bezügen • Fokussierung von gesellschafts- und schulpolitischen Bezügen • Reflexion von Impulsen durch die spiralcurriculare Ausbildungsbegleitung
Perspektiventwicklung	Konkretisierung kurz- und langfristiger Ausbildungsziele für die zweite Phase der Ausbildung	Konkretisierung kurzfristiger Ziele für die zweite Phase der Ausbildung und ggf. Darstellung weiterer Professionalisierungsziele mit Fokus auf die Berufseingangsphase
Vorbereitung und Dokumentation der PG	LAA setzt Schwerpunkte in der Vorbereitung sowie Durchführung und dokumentiert Ergebnisse eigenständig in Textform	LAA setzt Schwerpunkte in der Vorbereitung sowie Durchführung und dokumentiert Ergebnisse eigenständig in Textform

Vertiefung: [Möglicher Verlauf Perspektivgespräche](#)